

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 332/01

(51) Int.Cl.⁷ : **D03D 15/00**

(22) Anmeldetag: 27. 4.2001

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 4.2002

(45) Ausgabetag: 27. 5.2002

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

OTHMAR RECHBERGER INH. MICHAEL RECHBERGER
A-4170 HASLACH AN DER MÜHL, OBERÖSTERREICH (AT).

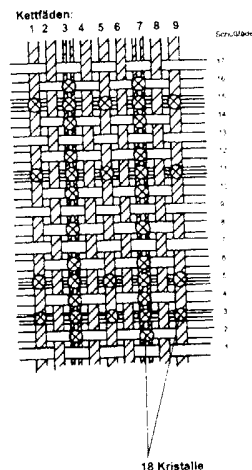
(72) Erfinder:

RECHBERGER MICHAEL
HASLACH AN DER MÜHL, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) **GEWEBE MIT EINGEWOBENEN KRISTALLEN (KRISTALLGEWEBE)**

(57) Die Erfindung betrifft textile Kristallgewebe, dadurch gekennzeichnet, daß die Steine in Form eines gefaßten Bandes in das Gewebe sowohl in der Kettrichtung als auch in der Schußrichtung eingewoben werden.

Es entstehen hier mannigfaltige Musterungsmöglichkeiten durch die Verwendung verschiedenster Gewebebindungen sowie Kett- und Schußfolgen.



AT 005 282 U1

Gewebe mit eingewobenen Kristallen (Kristallgewebe)

Kristallgewebe dadurch gekennzeichnet, dass Kristalle gefasst in Bändern als Kettfäden und Schussfäden verwoben werden (Fig.1).

Es war bisher nur möglich, Kristalle durch nachträgliches Aufkleben beziehungsweise aufnähen oder sticken auf der Geweboberfläche anzubringen. Der Nachteil ist hierbei im besonderen die mangelnde Strapazierfähigkeit dieser Verbindung. Dieser Nachteil wird durch die Verwebung der Kristallbänder im Gewebe beseitigt, da die gefassten Kristallbänder direkt in das Gewebe eingebunden werden.

Aus Figur 1 ist ersichtlich wie das Kristallband als 3. und 7. Kettfaden eingesetzt wird, sowie als 3.,5.,11. und 15. Schussfaden verwoben sind. Als Grundbindung findet hier Leinwand Verwendung. Die Kristalle sind mit 18 gekennzeichnet.

Die Fig. 2 zeigt einen Schussschnitt an welchem der Verlauf des 2. und 3. Kettfadens erkennbar ist.

Die Fig. 3 zeigt einen Kettschnitt an welchem der Verlauf des 2. und 3. Schussfadens erkennbar ist.

Kristallgewebe sind dadurch gekennzeichnet, dass durch die Verwendung verschiedener Gewebearbindungen, sowie Kett- und Schussfolgen sich mannigfaltige Musterungsmöglichkeiten ergeben.

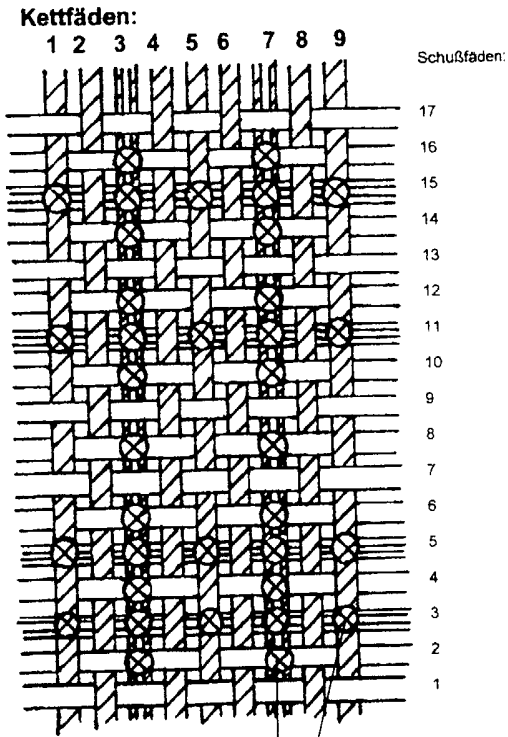
Erläuterungen:

Die beiden genannten Literaturstellen beschreiben Gewebe mit Bändern als Schuss- bzw. Kettfäden.

Ansprüche:

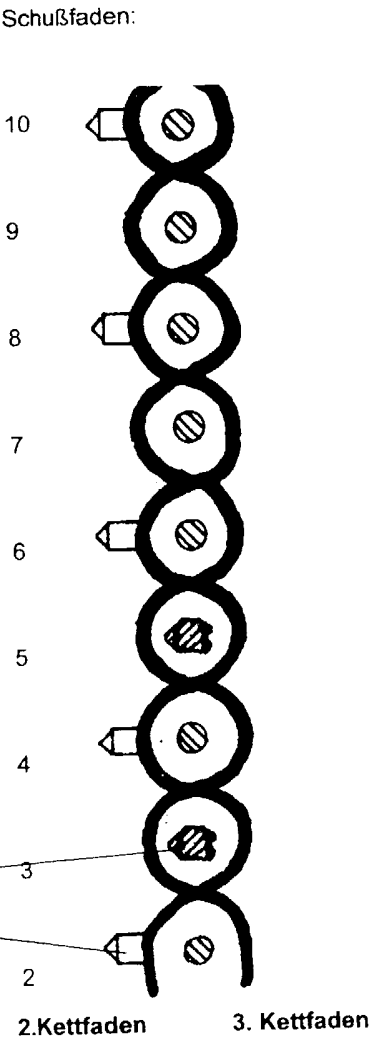
1. Textile Kristallgewebe, dadurch gekennzeichnet, dass natürliche oder künstliche Steine gefasst in Bändern als Kett- und/oder Schussfäden verwoben sind (Fig. 1)
2. Kristallgewebe nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die Bänder in verschiedenen Bindungen und Farbfolgen verwoben sind.
3. Kristallgewebe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass in den gefassten Bändern Blättchen aus Metall oder Kunststoff eingearbeitet sind

Figur 1

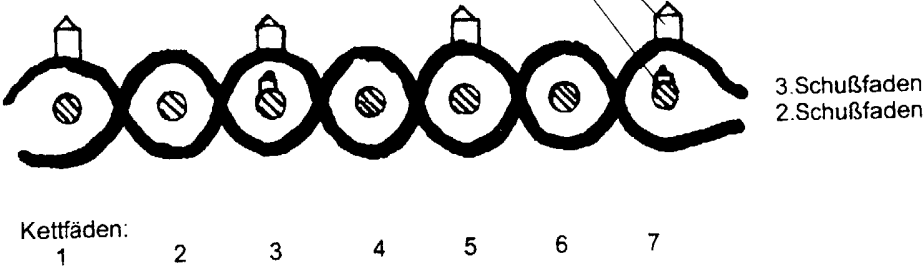


18 Kristalle

Figur 2



Figur 3





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
 TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
 IBAN: AT36 6000 0000 0516 0000 UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 12 GM 332/2001

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷: D 03 D, 15/00

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): IPC⁷: D 03 D 15/00

Konsultierte Online-Datenbank: WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax Nr. 01 / 534 24 - 737) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 738 oder - 739) oder per e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden. Auf Bestellung gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 01 / 534 24 - 738 oder - 739 (Fax: Nr. 01/534 24 - 737; e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at).

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	EP 0 603 838 A (GATTI STEFANO). 29. Juni 1994 (29.06.94) gesamtes Dokument	1-4
A	US 5 863 634 A (RODRIGUEZ, MARTI-ANDRES). 26. Jänner 1999 (26.01.99). gesamtes Dokument	1-4

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur **zur raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
 EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
 RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
 WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 4. Jänner 2002 Prüfer: Dipl.-Ing. Kammerer